

# „Lesen ist das Zentrum von Kommunikation für uns alle“

Doris Zitzmann für drei Jahre ehrenamtlicher Arbeit in der ARS-Schulbibliothek geehrt

NEU-ANSPACH (sch). „Ich lese selber gerne und habe außerdem drei interessierte schulpflichtige Kinder“, sagte Doris Zitzmann anlässlich der Ehrung für drei Jahre ehrenamtlicher Arbeit in der Schulbibliothek der Adolf-Reichwein-Schule (ARS).

Schulleiterin Kristina Huttenlocher nutzte die Gelegenheit einer Fortbildungsveranstaltung, um Zitzmann vor dem versammelten Lehrerkollegium ihren Dank auszusprechen. Neben einem schönen Blumenstrauß gab's auch die neue Ehrenamtskarte, die freien Eintritt in Institutionen des Hochtaunuskreises gewährt. Sie wurde mit dem neuen Ehrenamtsgesetz geschaffen, mit dem der Gesetzgeber ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft fördern will. „Lesen ist das Zentrum von Kommunikation für uns alle – Frau Zitzmann hält uns jetzt schon drei Jahre die Treue und stellt den Betrieb unserer Bibliothek sicher“, so Huttenlocher. Diese hat täglich von acht bis 15 Uhr geöffnet, wobei der Andrang zu den großen Pausen besonders groß ist. „Deshalb besteht unser Team auch aus insgesamt 24 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Darunter allerdings kein einziger Mann.“ so Zitzmann, die Literaturwissenschaft studiert hat und an der ARS eine Fortbildung gemacht hat. Das Schild „Bibliothek

wegen Krankheit geschlossen“ hätte sie vor drei Jahren zur Mitarbeit motiviert.

„Ich nehme Leserwünsche entgegen, sortiere neue Bücher ein und verwalte die Ausleihe. Wir haben insgesamt über 10 000 Medien, darunter auch CDs, Hörbücher und im Oberstufenraum die Tageszeitungen FAZ, FR, Taunus-Zeitung und Usinger Anzeiger.“ Der Katalog wird extern mit dem Programm „Litera“ geführt, das

man an der ARS nicht selber. Rund vier Stunden ist sie pro Tag in „ihrer“ Bibliothek und kann sich gut vorstellen, diese Arbeit noch länger zu machen. In den 80er Jahren sei dafür mal eine Schulstelle vorhanden gewesen, erklärte Huttenlocher, aber nicht mehr heutzutage. Denn der Aufbau einer Schulbibliothek sei freiwillig und nicht im Lehrplan vorgeschrieben. Die pädagogisch-fachliche



Doris Zitzmann (links) bei der Ehrung durch Kristina Huttenlocher. Bild: Schwager

Anleitung zur Bestückung der verschiedenen Themengebiete der Bibliothek kommt von drei Lehrerinnen unter der Leitung von Miriam Leidecker. Dabei helfen auch sogenannte Leselisten erfahrener Bibliothekarinnen. Ab Dezember wird die Bibliothek in Räumlichkeiten der Kreisbildstelle ausgelagert, da der A-Trakt wegen des Neubaus einer Turnhalle abgerissen werden muss.